

NATURA 2000 IM LANDKREIS FREISING

Damit das Schilf nicht alles verdrängt

Giesenbach – Bereits 1980, also schon lange vor der Ausweisung als Fauna-Flora-Habitat, wurde das Giesenbacher Hang-Quellmoor als flächenhaftes Naturdenkmal ausgewiesen. Dieser hoheitliche Schutz wird der ökologischen Bedeutung und Qualität des Gebiets weiterhin gerecht. Allerdings konnte der Schutzstatus nicht die fortschreitende Verkleinerung der Lebensraumtypen über die Jahre verhindern.

So sind große Bereiche in dem Gebiet mit einem dichten Schilfbestand überwachsen. In der Folge wurde der Lebensraum zum Beispiel für

konkurrenzschwache Arten der Pfeifengraswiesen immer geringer. Um dies zu ändern, wird im Rahmen des Quellschutzprojekts Ampertal das Schilf in einem Teilbereich

zurückgedrängt. Nach der Mahd mit einer Mähraupe im vergangenen Jahr wurde der Bereich dieses Jahr per Hand im Zuge einer Hochmahd bearbeitet. Dabei wird das

Schilf mit einer Heckenscherre geköpft und im Laufe mehrerer Jahre soweit geschwächt, dass sich wieder seltene Arten ausbreiten und vermehren können.

Neben dem Schilf stellt das schnell und dicht wachsende Drüsige Springkraut die größte Gefahr für Tiere und Pflanzen des Quellmoores dar – und wurde ebenfalls entfernt. Der Landschaftspflegeverband Freising arbeitet zudem daran, dass angrenzende landwirtschaftliche Flächen in den kommenden Jahren zusammen mit Anwohnern und Landwirten weiter extensiviert werden.



Weg mit dem Schilf damit Platz ist für seltene Arten.

FKN

ft